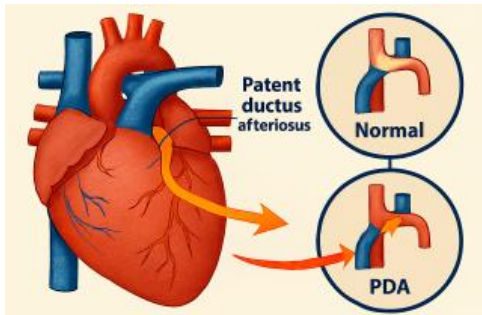




Was ist ein persistierender Ductus arteriosus (PDA)?



Der Ductus arteriosus ist eine kleine Verbindung zwischen zwei großen Blutgefäßen des Herzens, die bei Welpen vor der Geburt ganz normal ist. Sie hilft, das Blut an der Lunge vorbeizuleiten, solange der Welpe noch im Mutterleib ist.

Nach der Geburt sollte sich diese Verbindung innerhalb weniger Tage schließen. Bleibt sie jedoch offen, spricht man von einem „persistierenden Ductus arteriosus“ – kurz PDA. Das bedeutet, dass sauerstoffreiches Blut erneut in die Lunge fließt, statt in den Körper. Das Herz muss dadurch mehr arbeiten, was langfristig zu Problemen führen kann.

Wie erkennt man PDA? In vielen Fällen hört der Tierarzt bei der ersten Untersuchung ein typisches Herzgeräusch. Weitere Untersuchungen wie Ultraschall oder Röntgen bestätigen die Diagnose.

Ist PDA behandelbar? Ja! PDA lässt sich heute sehr gut behandeln – entweder durch eine kleine Operation oder einen minimalinvasiven Eingriff. Früh erkannt, haben betroffene Hunde eine sehr gute Prognose.

Was bedeutet das für Schapendoes-Welpen? PDA ist beim Schapendoes selten, aber bekannt. Deshalb achten verantwortungsvolle Züchter und Tierärzte bei der Erstuntersuchung besonders auf das Herz. Ein auffälliges Geräusch wird ernst genommen und weiter abgeklärt – zum Wohl des Welpen.

Die hier bereitgestellten Informationen dienen ausschließlich der allgemeinen Aufklärung und ersetzen keine tierärztliche Diagnose oder Behandlung. Trotz sorgfältiger Recherche kann keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der Inhalte übernommen werden. Bei gesundheitlichen Problemen Ihres Tieres wenden Sie sich bitte immer an eine Tierarztpraxis.